

Bauer und Leist sammeln Erfolge

Der Ausflug ins tschechische Lovosice zum internationalen „MAELO“-Wettkampf hatte sich für die beiden starken Senioren der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld, Andreas Bauer und Christian Leist, mehr als gelohnt.

Von Franz Pretzl



Andreas Bauer (l.) und Christian Leist erreichten beim „MAELO“-Wettkampf trotz kleinerer Verletzungen gleich mehrfach Podestplätze. Foto: Franz Pretzl

Denn: Mit insgesamt fünf ersten Rängen und fünf zweiten Plätzen mischten die TV -Senioren bei ihren zwölf Starts kräftig bei der Medaillenvergabe mit.

In Lovosice messen sich jedes Jahr die besten Senioren Europas in vielen Leichtathletikdisziplinen. Auf die beiden TV-Athleten wartete so, nach der gut dreistündigen Anreise, in zwei Tagen ein umfangreiches Programm im Sportstadion Lovosice. Nicht zu stoppen war dabei der mittlerweile 60-jährige Andreas Bauer. Das Wurf-Ass ließ fast schon erwartungsgemäß den anderen Konkurrenten in seiner Altersklasse fast keine Chance. Vorsorglich, wegen des zu dichten Programmes, sagte er am Samstag die 110-Meter-Hürden ab und konzentrierte sich voll auf das Kugelstoßen.

Trotz Verletzung ins Ziel

Das sollte sich für den Burglengenfelder auszahlen: Er lieferte eine ganze Serie guter Versuche ab und steigerte sich auf die neue persönliche Bestleistung von 12,65 Meter, was ihm natürlich die Goldmedaille einbrachte. Auch sein Speer flog wieder über die 40-Meter-Marke und segelte auf beachtliche 41,13 Meter, was den Silberplatz bedeutete. Allerdings zerrte er sich im anschließenden 100-Meter-Sprint, was ihn dennoch nicht hinderte, sich bis ins Ziel durchzukämpfen. So freute er sich nach 15,18 Sekunden über seine zweite Silbermedaille.

Für den Allrounder Christian Leist begann der erste Tag gleich morgens mit dem fordernden 5000-

Meter-Lauf. Hier spulte er gleichmäßig die zwölfte Runden herunter. Mit dieser Taktik kämpfte sich Leist von Runde zu Runde nach vorne und so durfte er nach 22.05 Minuten ganz oben aufs Siebertreppchen.

Gleich danach ging es für ihn ohne Verschnaufpause zum Diskuswurf. Noch etwas außer Atem ließ er die 1.5 Kilogramm schwere Scheibe auf die zufriedenstellende Weite von 22,61 Meter fliegen, was ihm Rang sechs einbrachte. Nach der kurzen Erholung beim Diskuswurf stand mit den 1500 Metern gleich im Anschluss die nächste Laufentscheidung an. Nach einer Energieleistung über die drei Dreiviertel-Bahnstunden fehlten ihm letztendlich dann etwas die Körner. So finishte er nach für ihn mäßigen 6.14 Minuten, rettete aber damit gerade noch den zweiten Platz. Seinen noch anstehenden 100-Meter-Lauf sagte er vorsichtshalber ab, nachdem er schon zwei Wochen verletzungsbedingt mit einer Zerrung pausiert hatte.

Am Sonntag war das Programm nicht weniger umfangreich für die beiden TV -Senioren und so standen sie trotz etwas müder Knochen dennoch voller Elan auf dem Sportplatz. Auf die Zähne beißen kann Andreas Bauer, der sich im Diskus verletzte und dennoch sein ganzes Programm durchzog. Die Diskusscheibe ließ er trotz der Behinderung auf starke 36,37 Meter fliegen, womit er sich die Silbermedaille umhängen lassen konnte. Durch seine Verletzung konzentrierte er sich vor allem auf den Abwurf und so überraschte er sich selbst im anschließenden Hammer- und Gewichtswurf.

Neue Bestweiten

In beiden Disziplinen gelang ihm eine neue persönliche Bestweite. Nach einem gewaltigen Abwurf landete der Hammer jenseits der 40 m Marke bei ausgezeichneten 41.87 Metern. Auch beim Gewichtswurf ließ er seine Muskeln spielen und stieß das Gewicht auf 16.87 Meter. Mit diesen neuen Bestweiten setzte er sich auch auf den ersten Rang in beiden Disziplinen.